



Titel des Projekts

Entwicklung und Evaluation eines virtuellen Kurses zum Thema „Heterogenität – ein Merkmal der Grundschul Kinder?!“

Projektleitung



Universität
Regensburg

Dr. Michael Haider & Prof. Dr. Astrid Rank

Kooperationspartner



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Dr. Günter Renner & Prof. Dr. Bärbel Kopp

Projektmitarbeiter

Julia Reichenbacher, Sonja Lemberger

Studentische Hilfskräfte

Luisa Neulinger, Eva Blüml, Susanne Thoma, Christina Cagnina, Stephanie Schweiger

Kurzbeschreibung

Mit der Entwicklung virtueller Kurse hat sich in den letzten Jahren eine Form der Lehre entwickelt, die uns die Möglichkeit bietet, die Studienmöglichkeiten zu erweitern und Studierenden ein auf ihr individuelles Lernen abgestimmtes Arbeiten zu bieten.

Ziel dieses Projekts ist es, einen virtuellen Kurs zum Thema „Heterogenität- ein Merkmal der Grundschul Kinder?!“ auf der Lernplattform GRIPS zu entwickeln. Dabei werden verschiedene mediendidaktische Überlegungen einbezogen, so dass ein Mehrwert des Online-Angebots zustande kommt. Es wird darauf geachtet, dass sowohl lernanregende als auch sozial-kommunikative Elemente – etwa in Form von Animationen oder Foren – zum Einsatz kommen. Ein wichtiger Baustein ist auch die Möglichkeit für Studierende, während des Online-Seminars Feedback zu erhalten. Dies geschieht durch Selbstkontrolle-Aufgaben am Ende jedes Lernmoduls und anhand einer kompetenten Betreuung durch E-Tutoren.

Das Thema Heterogenität liegt im Bereich der Grundschulpädagogik und –didaktik seit Jahren immer wieder im Fokus. Nicht zuletzt die großen Themen Inklusion oder die Flüchtlingsaufnahme in Schulen vergrößern dieses Thema um weitreichende Bereiche.

Eine theoretisch fundierte Auseinandersetzung mit existierenden Studien und rechtlichen Grundlagen ist für angehende Lehrer/innen dabei ebenso notwendig wie das Anbahnen fallbasierter Diagnose- und Förderkompetenzen. Beides zusammen bildet die Schwerpunkte des zu entwickelnden Seminars. Zudem ermöglicht die Form des Online-Seminars neben den Fallbeispielen im „virtuellen Klassenzimmer“ zeit- und ortsunabhängiges Lernen auf Studierendenseite und trägt zu einer Steigerung der eigenen Medienkompetenz bei.

Eine Kursdemo wird ab März 2017 aufrufbar sein unter: www.vhb.org

Projektzeitraum

März 2016 – Februar 2017: Phase 1: Erstellung des Kurses

März 2017 – Februar 2018: Phase 2: Zwischenevaluation und Überarbeitung

Ab März 2019: Phase 3: Abschlussevaluation

Finanziert durch

Drittmittel (VHB): ca. 50.000€